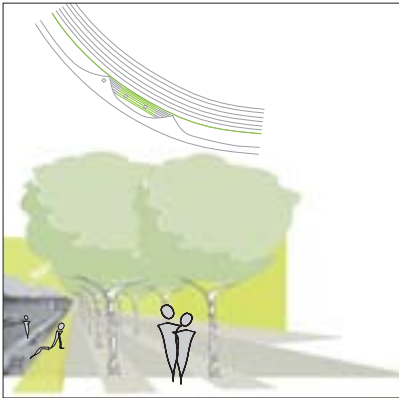




Martina Anna Kühne

## Neugestaltung Rheinuferpromenade, Kleinbasel

Diplomandin	Martina Anna Kühne
Examinatoren	Prof. Massimo Fontana, Prof. Peter Petschek
Experte	Roland Raderschall, Raderschall Landschaftsarchitekten AG, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumentwurf

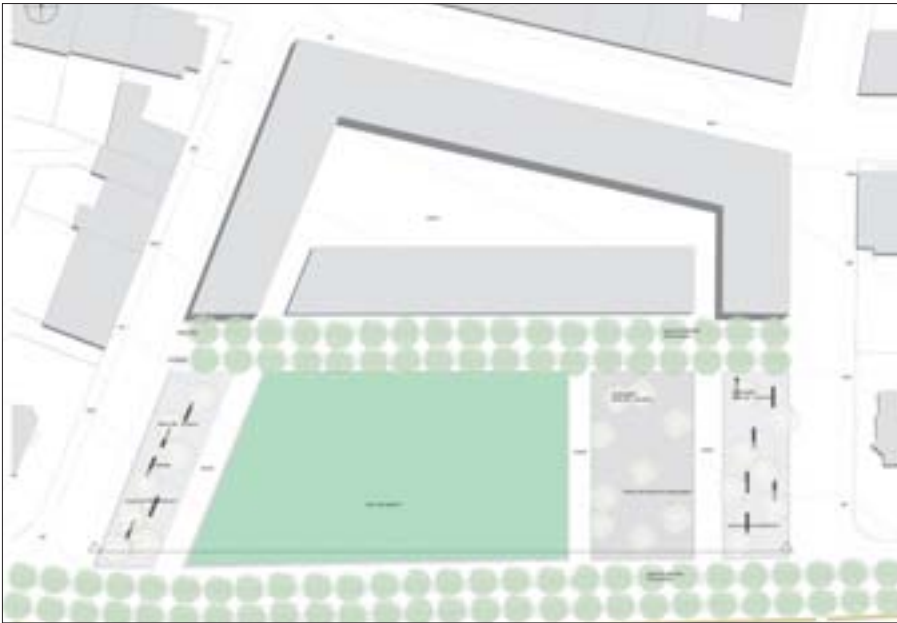


Das Kleinbasler Rheinufer ist ein zentraler Ort an attraktivster Lage. Die Promenade erscheint heute in ihrer Gestaltung sehr heterogen und ist einem hohen Nutzungsdruck und unterschiedlichen Interessen ausgesetzt.

Der Bearbeitungsperimeter besteht aus zwei Bereichen, die nebeneinander existieren und dennoch sehr unterschiedliche Atmosphären transportieren:

Die spärlich ausgestattete Böschung vermittelt ein Gefühl von Freiheit, und der Besucher hat hier die Möglichkeit, den Raum auf seine eigene

Weise zu interpretieren. Die Promenade steht im Einfluss der Siedlung, die den Wunsch nach Organisation und Sicherheit zum Ausdruck bringt. Die Kante ist ein spannender Bereich, da hier die zwei Atmosphären aufeinandertreffen. Diese Linie ist heute sehr unterschiedlich gezeichnet. Abgesperrte Bereiche sind deutlich, aber unzugänglich. In Abschnitten ohne Absperrung verwischt die Linie und in hochfrequentierten Bereichen wie am Oberen Rheinweg drängt sich die Frage nach der Überlagerung von Böschung und Promenade auf. Das Konzept sieht nun vor, die Promenade als einheitliches Band zu gestalten.



Die Böschung bleibt mit ihren charakteristischen Strukturen und Materialien erhalten und noch vorhandene Lücken im Bermenweg werden geschlossen.

Die beiden Bereiche werden an der Kante durch eine leichte Holzkonstruktion miteinander verbunden. In weiten Teilen der Promenade dient diese Konstruktion als Sitzelement und Absturzsicherung. Am Oberen Rheinweg, wo die Böschung Teil der Promenade geworden ist, verändert sich die Konstruktion in eine leichte Holztreppe, welche die Lücke zwischen den beiden Betontreppen schliesst und prägende Strukturen wie Pollerfundamente umfließt.

Die Parkgestaltung am Schaffhauser Rheinweg steht in engem Zusammenhang mit dem Gebäude. Durch den Belag und die Baumreihen werden Gebäude, Park und Promenade miteinander verwoben.